

SACHSENFANGO

Kompresse

Lesen Sie bitte vor der Anwendung der Sachsenfango-Kompresse die folgende Gebrauchsanweisung aufmerksam. Die Gebrauchsanweisung enthält wichtige Informationen darüber, wie Sie die Kompresse optimal anwenden. Für weitere Informationen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsanweisung

Zusammensetzung

Wirksamer Bestandteil: mineralisches Peloid (Fango) 100 % sonstiger Bestandteil: echtes Baumwollgewebe und wasserdichtes, beschichtetes Baumwollgewebe als Umhüllung, Hand gefertigt.

Darreichungsform und Inhalt

Kompresse in 3 Rippen (ca. 27 x 28 cm)*, Inhalt: 850 g; PZN 40 24 25 6

Kompresse in 6 Rippen (ca. 50 x 27 cm)*, Inhalt: 1700 g; PZN 40 24 22 7

Balneotherapeutikum und Mittel zur Kältetherapie und Wärmetherapie

* Die Angaben sind ungefähre Maße, da aufgrund der Fertigung durch Handarbeit Abweichungen möglich sind.

Anwendungsgebiete

KALT-ANWENDUNGEN (0 – 15 °C)

- akuter Gelenkrheumatismus
- Gichtanfälle
- Venenentzündungen
- akute Gallenblasenentzündungen
- akute Zustände nach Verletzungen am Bewegungsapparat
- Unterstützung der Therapie bei eitrigen Venenentzündungen (Thrombophlebitis) und entzündlichen Erkrankungen der Lymphbahnen (Lymphangitis)
- Unterstützung der Therapie bei Fiebersenkung

HEISS-ANWENDUNGEN (42 – 48 °C)

- Gelenkerkrankungen (nach Abklingen der akut entzündlichen Erscheinungen)
- Ischias
- Zerrungen, Prellungen und Verstauchungen
- Versteifung und Verrenkungen
- Nachbehandlung von Knochenbrüchen
- chronische rheumatische Erkrankungen an Gelenken
- schmerzhafte Verspannungen des Rückens und des Schultergürtels
- chronische Erkrankungen der Leber, der Gallenblase und der Harnwege
- chronische Magen-Darm-Erkrankungen
- chronische Erkrankungen der weiblichen Beckenorgane
- funktionelle Durchblutungsstörungen

Gegenanzeigen

Sachsenfango-Kompressen sollten nur unter bestimmten Bedingungen und nur mit besonderer Vorsicht bei den folgenden Zuständen angewendet werden. Befragen Sie hierzu bitte Ihren Arzt/Therapeuten.

WÄRME:

- akute Entzündungszustände
- akute Zustände nach Verletzungen
- Blutungen
- Ödeme
- durch krankhafte Gefäßveränderungen bedingte Durchblutungsstörungen der Haut (Makro- und Mikroangiopathie)
- Fieberzustände
- Hautareale mit Sensibilitätsstörungen
- großflächige Hautverletzungen und akute Hautkrankheiten
- wärmebedingte Quaddelbildung auf der Haut (Wärmeurtikaria)

KÄLTE:

- durch krankhafte Gefäßverengungen bedingte Durchblutungsstörungen der Haut (Makro- und Mikroangiopathie)
- kaltebedingte Quaddelbildung auf der Haut (Kälteurtikaria)
- Auftreten von kälteempfindlichen Eiweißkörpern im Blut (Kryoglobulinämie)
- großflächige Hautverletzungen

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung



Besonders bei Heißanwendungen sollten Sie vor der Applikation eine sorgfältige Temperaturkontrolle vornehmen, um Verbrennungen der Haut auszuschließen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln



Bei Heißanwendungen zusammen mit örtlich durchblutungsfördernden Substanzen müssen Sie mit einer stärkeren Reizwirkung rechnen. **Vorsicht!** Heiße Kompressen nicht auf Wirkstoff-Pflastern (z. B. Fentanyl) anwenden.

Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt oder Therapeut nichts anderes verordnet hat. Ihr Behandlungserfolg wird durch die Beachtung dieser Hinweise unterstützt.

Handhabung

KALT-ANWENDUNGEN (0 – 15 °C)

- Vor der Anwendung die vollständig durchfeuchtete Kompresse 3 – 4 Stunden im Kühlschrank temperieren.

HEISS-ANWENDUNGEN (42-48 °C)

- traditionelle Handhabung:
Mindestens 15 Minuten in einem Gefäß mit Wasser mit der verdünneten oder gewässchten Temperatur erwärmen.
- Mikrowelle mit eingeschaltetem Drehteller:
Bei max. 750 Watt die vollständig durchfeuchtete Kom-
presse in 3–5 Minuten auf die gewünschte Anwendungs-
temperatur bringen. Falten Sie gegebenenfalls die Kom-
presse zusammen, damit sie sich mit dem Drehteller der
Mikrowelle frei drehen kann.
- Backofen:
Gut durchfeuchtete Komresse auf die gewünschte Tem-
peratur bringen. Höhere Temperaturen als 60 °C können
die Komresse zerstören.

Überschüssiges Wasser können Sie durch kurzes Einwickeln
der Komresse in ein saugfähiges Tuch beseitigen. Legen
Sie die saugfähige Seite (sandfarben) auf das zu behan-
delnde Körperteil. Decken Sie die Komresse mit einem
Tuch ab und umhüllen Sie anschließend die Packung mit
einer Wolldecke.

Legen Sie die Komresse nicht auf offene Wunden!
Entspannen Sie während der 20 bis 30 Minuten dauernden
Auflagezeit. Günstig ist eine Nach-Ruhezeit von ca. 30 Mi-
nuten nach dem Entfernen der Komresse.

Anwendungshinweise

- Eine einmalige Anwendung der Komresse zeigt in der
Regel keinen oder nur geringen Effekt. Es werden daher
Behandlungsserien von mindestens 6 oder mehr Einzelan-
wendungen empfohlen (eine Komresse ist ausreichend
für mindestens bis zu 18 Anwendungen).
- Achten Sie bei der Anwendung auf die natürliche Rhyth-
mik des Wärmehaushaltes Ihres Körpers. Für Kaltanwen-
dungen sind die Morgenstunden besonders geeignet.
Wärmeanwendungen sollten Sie auf den späten Nachmit-
tag verlegen, eine Nach-Ruhezeit von mindestens 30 Mi-
nuten ist hier besonders zu empfehlen.
- Kalt- und Heiß-Anwendungen können Sie mehrmalig
täglich anwenden.
- Zwischen den Behandlungsserien wird empfohlen, ein bis
zwei Tage zu pausieren, um eine Reizantwort des Organismus
zuzulassen.
- Die Behandlung lässt sich bequem zu Hause durchführen.
Ein Behandlungserfolg kann unterstützt werden, indem
man sich auch seelisch auf die Behandlung einstellt.

Stand der Anweisung: 06/2018

In der Monographie des Bundesgesundheitsamtes „Packungen mit wasserhaltigen, natürlichen Peloiden „Fango“ wird die
therapeutische Wirkung von Fango positiv beurteilt. Die Sachsenfango-Kompressen sind ein Medizin-Produkt der Klasse I.

- Die Heilung wird günstig beeinflusst, wenn man versucht,
während der Behandlungszeit zu entspannen. Seelische
und nervliche Ausgeglichenheit sind für den Behand-
lungserfolg nicht zu unterschätzen.
- Beobachten Sie die Reaktion Ihres Körpers genau. Die
Wärmewirkung sollte stets als wohltuend empfunden
werden.
- Eine Wiederverwendung der Komresse bei unterschied-
lichen Personen ist aus hygienischen Gründen nicht statt-
haft.

Anwendungsfehler

Vermeiden Sie, die Komresse zu „kochen“. Die Stabilität
der Nähte wird dadurch beeinträchtigt, wodurch es zu Un-
dichtigkeiten und Füllstoffaustritt kommen kann. Achten
Sie bei der Erwärmung in der Mikrowelle auf einen funk-
tionierenden Drehteller, denn Überhitzungen zerstören die
Komresse.

Unerwünschte Wirkungen

Bei großflächigen Heißanwendungen besteht, besonders
bei Patienten mit niedrigem Blutdruck, die Gefahr der
orthostatischen Dysregulation, die sich in der Regel durch
Schwindelgefühle beim Aufstehen bemerkbar macht.
Nach der Anwendung kann eine vorübergehende Rötung
der Haut auftreten.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit

- 3 Jahre verwendbar, das Verfalldatum ist auf der Ver-
packung aufgedruckt.
- Innerhalb einer Behandlungsserie (6 mal und mehr) ist
eine kühle Lagerung der feuchten Komresse ausrei-
chend, nach Abschluss der Serie achten Sie bitte auf eine
gründliche Trocknung.
- Im Interesse einer guten Hautverträglichkeit werden
Sachsenfango-Kompressen ohne Zusatz von Konser-
vierungsstoffen hergestellt.
- Stockflecken sind bei ungenügender Trocknung nicht
auszuschließen, beeinträchtigen jedoch nicht die Wirk-
samkeit.
- Die Komresse erhält ihre Wirksamkeit länger, wenn sie
nach der Anwendungsserie gut getrocknet wird.
- Die Entsorgung der gebrauchten Komresse kann über
den Hausmüll erfolgen.

*Qualität,
die Maßstäbe setzt.*

WH Pharmawerk Weinböhla GmbH
Poststraße 58 · 01689 Weinböhla
T +49 35243 3870 · F +49 35243 38728
www.pharmawerk-weinboehla.de